

Schulprogramm der Nikolaus-August-Otto-Schule in Bad Schwalbach

Kooperative Gesamtschule des Rheingau-Taunus-Kreises mit gymnasialer Oberstufe, Schule mit den Schwerpunkten Musik und MINT

Nikolaus-August-Otto-Schule
Emser Straße 100
65307 Bad Schwalbach
Telefon: 06124-70922-0
Telefax: 06124-7092224
E-Mail: sekretariat@nao-schule.de
www.nao-schule.de

Inhaltsverzeichnis

1	LEITBILD	2
2	SCHULPROFIL	3
2.1	FÖRDERSTUFE	3
2.2	HAUPTSCHULZWEIG.....	5
2.3	REALSCHULZWEIG	7
2.4	GYMNASIALZWEIG	9
2.5	GYMNASIALE OBERSTUFE	12
2.6	NDHS-ZWEIG	14
2.7	ARBEITSPLATZ SCHULE	15
2.7.1	<i>Digitale Schule</i>	16
2.8	BERUFSPRÄGUNG	18
2.8.1	<i>Berufsorientierung im Haupt- und Realschulzweig</i>	18
2.8.2	<i>Berufsorientierung im Gymnasialzweig</i>	21
2.9	DARSTELLENDES SPIEL – MUSICAL	22
2.10	DIAGNOSE UND FÖRDERUNG	23
2.11	ELTERNARBEIT	24
2.12	FAHRTEN UND WETTBEWERBE IM FREMDSPRACHLICHEN BEREICH	25
2.13	GANZTAG	29
2.14	MINTFREUNDLICHE SCHULE	31
2.15	MUSIK	33
2.16	POLITISCHE BILDUNG	34
2.17	PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	35
2.18	SCHÜLERVERTRETUNG.....	36
2.19	SCHULGELÄNDE UND SCHULGARTEN	37
2.20	SOZIALES LERNEN.....	38
2.21	SPORT UND BEWEGUNG	39
2.22	SUCHTPRÄVENTION	41
2.23	ÜBERGANG VON DEN GRUNDSCHULEN AN DIE NAOS.....	42
2.24	UMWELTSCHULE IM SINNE VON BNE	43
2.25	UNSERE SCHULE - EIN ÄSTHETISCHER ORT.....	44
3	AKTIONSPLÄNE	1
3.1	GANZTAG	1
3.2	SCHULGELÄNDE UND SCHULGARTEN	3
3.3	MINT – AKTUELLE MINT-PROJEKTEILE UND IHRE EVALUATION	5
3.4	BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG GYM/GOS.....	8
3.5	UMWELTSCHULE IM SINNE VON BNE	9
3.6	MEDIENBILDUNGSKONZEPT	13
4	KONZEPTE	1

4.1	CURRICULUM ZUR BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG (BSO-CURRICULUM).....	1
4.2	SPRACHFÖRDERKONZEPT DER NIKOLAUS-AUGUST-OTTO-SCHULE BAD SCHWALBACH FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER NICHTDEUTSCHER HERKUNFTS-SPRACHE	17
5	. IMPRESSUM	1

3 Aktionspläne

3.1 Ganztags

Qualitätsbereich Hess. Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah	Maßnahmen	Indikatoren	Mögliche Evaluation	Verantwortliche
	Gestaltung eines attraktiven und umfassenden Ganztagsangebots für die Schülerinnen und Schüler der Nikolaus-August-Otto-Schule mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten	Seit 2004 Profil 1 Seit 2018 Profilwechsel von Profil 1 zu Profil 2 Angebot zahlreicher qualifizierter Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Schwerpunkten von Montag bis Freitag Angebot und Etablierung spezieller Betreuungsangebote: Lerninseln für die Klassenstufen 5 bis 8 (G, R, F) mit einer Stunde Hausaufgabenbetreuung und einer Stunde Freizeitangebot.	Erweiterung des Angebots der Lerninseln von bisher Montag bis Donnerstag auf Freitag Damit einhergehend Öffnung der Mensa am Freitag Weitere Einbindung und Verzahnung von AG-Angeboten und Lernzeiten/-inseln mit dem Schulalltag Ausbau des NaWi-Angebots und Etablierung von Arbeitsgemeinschaften mit MINT-Schwerpunkt Neuer konzeptioneller Ansatz für die Betreuung in den Lerninseln (Klasse 5 – 8) Weitere Einführung und Etablierung von Teamstrukturen in der Betreuungskonzeption	Zufriedenheit von SuS und Eltern mit der GT-Betreuung Zufriedenheit der AG-AnbieterInnen (intern und extern) Einwahlzahlen in die verschiedenen AG-Angebote Rückfragen und Interesse seitens der Eltern beim Informationstag für die zukünftigen 5. Klassen (Evaluationsbogen)	Evaluation des Ganztags bei KuK und SuS in Form einer regelmäßig stattfindenden Umfrage (schriftlich) Einwahlzahlen in die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften Nutzung und Etablierung der Lerninseln und -zeiten	Jochen Aschinger Nicole Sachs

	<p>Lernzeiten für die Klassenstufen 5 bis 8 (H) mit zweistündigem Lernarrangement</p> <p>Angebot der Lernzeiten/ Lerninseln jeweils von 13:40 Uhr - 15:20 Uhr vom montags bis donnerstags</p> <p>Einführung von Teamstrukturen im Betreuungskonzept der Lerninseln</p> <p>Entwicklung eines Konzepts für die Betreuung in den Lerninseln</p>	<p>Etablierung und Ausweitung der Jahrgangsteams von derzeit Klasse 7 auf weitere Jahrgänge</p> <p>Einsatz eines Jahrespraktikanten im Ganztagsbereich</p> <p>Entwicklung eines verlässlichen Vertretungskonzept für Lerninseln und Förderkurse</p> <p>Optimierung der räumlichen und materiellen Ausstattung der Lerninseln</p>	<p>Bedarfsermittlung für die Öffnung der Mensa am Freitag (Umfrage)</p>		
--	--	--	---	--	--

3.2 Schulgelände und Schulgarten

Außengelände

Qualitätsbereich Hess. Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah	Maßnahmen	Indikatoren	Mögliche Evaluation	Verantwort- liche
Außengelände der NAOS Pausen-, Erholungs- und Bewegungsraum	Gestaltung eines für die SchülerInnen attraktiven Schulgeländes, das der Erholung in den Pausen dient und zur Bewegung anregt.	Umfassende Planung im Rahmen des Projekts „Ottos Garten“ zur Gestaltung des Außengeländes, Aufbau des Klettergartens Etablierung von Spielbereichen, Spielwiesen, Tischtennisplatten und Ballspielbereichen	Dauerhafte Pflege der Schulhofgrünflächen Dauerhafte Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Spiel- und Bewegungsflächen Einrichtung neuer Aufenthaltsbereiche für den Ganztags im Außenbereich	Nutzungswünsche der SuS bezüglich des Außengeländes wurden intensiv im Rahmen des Projekts „Ottos Garten“ erhoben	Wünsche SuS bezüglich der Schulhofgestaltung könnten regelmäßig erfragt werden.	Hausmeister Garten AG/WPU+: Mark Hainer, Nicole Sachs Ganztags: Jochen Aschinger, Nicole Sachs
Außengelände der NAOS Lernort: Schulgarten	Gestaltung eines vielfältigen Schulgartens als Lernort für die SchülerInnen. Einbindung des Schulgartens in den Unterricht.	Schulgarten mit Hochbeeten Wildbienenwiese (inkl. Insektenhotel) Gemüsegarten (in Planung) Schulteich	Neuanlage eines größeren Schulgartens 2020 Pflege des vorhandenen Gartens mit Hochbeeten Pflege des vorhandenen Teichs (keine Instandsetzung) Bei einer Bewerbung zur Umweltschule kann der Schulgarten einen von zwei nötigen Bausteinen darstellen	Fortschritt des Ausbaus des Schulgartens	Bekanntheitsgrad des Schulgartens Nutzung des Schulgartens im Unterricht Umfang der Verzahnung von Unterricht und Schulgarten	Hausmeister Garten AG/WPU+ Mark Hainer, Nicole Sachs

	Untersuchung von ökologischen Fragestellungen im Schulgarten.			Nutzung des Außengeländes im Unterricht (u. a. naturwissenschaftliche und ökologische Fragestellungen)		
--	---	--	--	--	--	--

3.3 MINT – aktuelle MINT-Projektteile und ihre Evaluation

Stand: 31.08.2020

Qualitätsbereich Hess. Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah	Handlungsschritte, Maßnahmen	Indikatoren (Beurteilungskriterien)	Mögliche Evaluation	Verantwortliche
IV, VI, VII	Ausschärfung des MINT-Profiles der NAOS; Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung in allen Schulzweigen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme aller Klassen an Mathematik-Olympiaden; schulinterner Mathematikwettbewerb; • Angebot verschiedener MINT-Projekte im Rahmen der Projektwochen; • NaWi-Angebot in den Klassen 5 (2stg.) und 6 (1stg.); • Einrichtung von NaWi-Kursen als Wahlunterricht in den Jahrgangsstufen 7-10 des R- und G-Zweigs; • Angebot von AGs im MINT-Bereich: <i>Digitale Helden, Robotik, Tontechnik, Ottos Garten, Aquarium und Schulteich</i> • Informatik-Angebot in der GOS; 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung für die Zertifizierung als „MINT-freundliche Schule“ • Ausschärfung des MINT-Bereichs auf der Homepage (stärkere Präsentation der MINT-Fächer, Angebote, Events, MINT im Schulprogramm, MINT-Profil NAOS u.ä.); • Kontinuierliche Aktualisierung der Ausstattung der vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräume; • Zusätzlich Ausstattung der D00-Räume als Fachräume; 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierung und Rezertifizierung als „MINT-freundliche Schule“; • Es sind genügend Fachräume (auch für Schülerexperimente) nach aktuellen Standards angemessen ausgestattet; naturwissenschaftlicher Unterricht findet ausschließlich im Fachraum statt; • Für die NaWi-Kurse und AGs steht weiterhin ein angemessenes Budget sowie ausreichend Experimentiermaterial/-geräte zur Verfügung; • Überarbeitete NaWi-Rahmenpläne liegen vor und dienen als Richtlinie des Unterrichts; 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung und Rezertifizierung in Zusammenhang mit Bewerbung als MINT-freundliche Schule; • Rückmeldung durch im MINT-Bereich eingesetzte Lehrkräfte (NaWi-Konferenzen); • Rückmeldung durch MINT-Beauftragte; • Evaluation in den Fachkonferenzen Biologie, Chemie, Physik, Mathematik; 	<p>Strukturierung/Gestaltung Homepage-RTK (Finanzierung)</p> <p>Hentschke</p> <p>Marsen</p> <p>Lehrkräfte im MINT-Bereich/Fachkonferenzen</p> <p>Schulleitung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme des MINT-Schwerpunkts in das Schulprogramm und als Fortbildungsschwerpunkt; • Benennung einer MINT-Beauftragten; • Regelmäßige Koordinations-treffen Fachbereichsleiter FBIII/ MINT-Beauftragte; • Erfassung „Ist/Soll“ bezüglich MINT-Ausstattung der Fachräume; • Projekt zur Mädchenförderung in MINT (Projekt Mädchenkurs in NaWi 6), in Kooperation mit der Aeskulap-schule Bärstadt; • Durchführung von NaWi-Fach-konferenzen; • Fortbildungen im MINT-Bereich; • Im Prozess: <ul style="list-style-type: none"> ↳ Überprüfung des NAOS-MINT-Bereichs in Bezug auf Zertifizierungskriterien für MINT-freundliche Schule“; 	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets für Anschaffungen im Bereich der NaWi-Kurse; • Weiterentwicklung der inhaltlichen Rahmen-pläne für den NaWi-Unterricht; • Evaluation und Fortsetzung des Mädchen-Förderungsprojekts; • Weitere Durchführung des geplanten Physik-/NaWi-Wettbewerbs und dessen Weiterentwicklung und Ausdehnung auf weitere Schulzweige/ Jahrgangsstufen; • Zusammenarbeit mit benachbarten Schulen bei Gestaltung und Teilnahme am Physikwettbewerb Jg. 8 • Ausweitung des NaWi-Unterrichts, z. B. in 6G auf 2 Stunden/ weitere AGs, Projekte; 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Einsatz qualifizierter Lehrkräfte im NaWi-Unterricht; • Der geschlechtsdifferenzierte Unterricht in NaWi wird fortgesetzt und auf weitere Jahrgangsstufen ausgeweitet; • Die NaWi-Kurse/AGs werden zunehmend und kontinuierlich von den SuS angewählt; • Stärkere Teilnahme von SuS an Wettbewerben im MINT-Bereich; • Es gibt einen aktualisierten, verbesserten und regelmäßig gewarteten MINT-Auftritt auf der Homepage; • Es finden jährlich schulinterne Wettbewerbe im MINT-Bereich statt; • Fortsetzung der Kooperation mit der Aeskulap-Schule Bärstadt; • Weiteren benachbarte Schulen sind Kooperationspartner bei der Gestaltung von Wettbewerben; 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung durch MINT-Elternvertreter; • Implementierung von NAWI als ordentlichem Schulfach im H-Zweig zur Stärkung des Stellenwerts der naturwissenschaftlichen Fächer. 	
--	---	---	---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> ↳ Einrichtung einer NaWi-Sammlung; Anschaffung benötigter Geräte und Materialien; ↳ Begründung einer NaWi-Fachschaft mit regelmäßigem Einsatz in den NaWi-Kursen; ↳ Entwicklung eines schulinternen Physik-/NaWi-Wettbewerbs für die 8R- und G-Klassen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung und Implementierung von NAWI im H-Zweig statt den Fächern Biologie, Chemie, Physik; • Weiterentwicklung durch fachorientierte Fortbildungen im MINT-Bereich in den jeweiligen Fachschaften; 	<ul style="list-style-type: none"> • intensive Fortbildungen zur Implementierung von NAWI als ordentlichem Schulfach im H-Zweig 		
--	--	---	---	--	--	--

3.4 Berufs- und Studienorientierung GYM/GOS

Qualitätsbereich hessischer Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah	Maßnahmen	Indikatoren	Mögliche Evaluation	Verantwortliche
VII.3 Bildungslaufbahnen und Schulabschlüsse	Den SuS Orientierung für ihre berufliche Laufbahn zu geben. Möglichkeiten aufzuzeigen und sich selbst in unterschiedlichen Berufen zu erproben.	Die NAO bietet ein umfangreiches Programm zur Berufs- und Studienorientierung, welches nach Zweigen geordnet und somit auf das potenzielle Berufsleben der SuS zugeschnitten ist. Wir vermitteln Orientierung, kooperieren mit außerschulischen Partnern und Beratern der Agentur für Arbeit. Die KlassenlehrerInnen und TutorInnen stellen in unserer Arbeit mit den SuS ein wichtiges Bindeglied dar.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Methodentraining • min. 2 Praktika • Berufswahlpass • Check-U Test (BA) • Besuch an Berufs- und Hochschulen • hausinterne Messen von Schülern für Schüler und von potenziellen Arbeitgebern • Besuch von externen Messen (z.B. Vocatium) • Informationsstafel • Beratungsangebot der Agentur für Arbeit 		<ul style="list-style-type: none"> • Schülerbefragungen • Rückmeldung der Betriebe • Austausch mit anderen Schulen und des SSA (Dienstversammlung) 	Gymnasium und GOS: J. Großmann

3.5 Umweltschule im Sinne von BNE

Aktionsplan des FB III: BNE-Umweltschule – aktuelle BNE-Projektteile und ihre Evaluation

(Stand: 23.09.2020)

Qualitätsbereich Hess. Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah - Handlungsschritte - Maßnahmen	Indikatoren (Beurteilungskriterien) und mögliche Evaluation	Verantwortliche
V, VI, VII	Entwicklung des BNE-Profiles der NAOS; Förderung von Umweltaspekten und Umweltbildung in allen Schulzweigen	<p>Projektbereich 1: Schulgarten, naturnahes Schulgelände, Naturschutz, Biodiversität</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlegen einer neuen Schulgartenfläche (Größe ca. 120 m²), Einrichten eines Insektenhotels, Etablierung der neu angelegten Wildbienenwiese, Bewirtschaftung der vorhandenen Hochbeete durch die Garten-AG, Pflege und Bepflanzung artenreicher Kleinflächen, Anlage eines Trockenbiotops für Reptilien, Instandsetzung des Schulteichs. Schritte zur Umsetzung: Beantragung der Neuanlage eines Schulgartens, Sicherung der Finanzierung durch den Förderverein, Integration des Schulgartengeländes als inner-schulischer Lernort in den verschiedenen Fachschaften, ... 	<ul style="list-style-type: none"> Bewerbung, Zertifizierung und Rezertifizierung als „BNE Umwelt- Schule“; Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets für Fortbildungen und Aktionskosten im Bereich BNE und Umweltschule; Fortbildungen für Einzelpersonen und Gruppen; hinreichende Geräte-, Material- und Personalausstattung im Bereich Schulgarten; <ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Schulgarten-AGs; zunehmende Eingliederung des Schulgartens in den Fachunterricht geeigneter Fächer; es gibt einen regelmäßig gewarteten BNE-Auftritt auf der Homepage; die Schokolade soll als Teil der Schulkultur bei Schul-Events (Konzerten, Begrüßungen, Verabschiedungen, Ehrungen....) als Präsent oder Preis eingesetzt werden und als fair gehandeltes Produkt herkömmliche „konventionelle“ Süßigkeiten o. Ä. ersetzen; 	<p>Strukturierung/Gestaltung Homepage: Schreiber</p> <p>Hentschke</p> <p>Sachs</p> <p>Marsen</p> <p>interessierte Lehrkräfte</p> <p>Schulleitung</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßig stattfindende Garten-AG, Hausmeister, Schüler (im Rahmen des Biologie- und NaWi-Unterricht), Schülergruppen während der Projektwoche in verschiedenen Umwelt- und Naturschutzprojekten. • Kooperation mit Elternschaft, Umweltamt Bad Schwalbach, Biolandwirt Keller, Waldjugend, NABU-Gruppe Untertaunus. <p style="text-align: center;">Projektbereich 2:</p> <p>„Stadtschokolade Bad Schwalbach“ als Fair-Trade-Projekt der NAOS - Nachhaltiger Konsum und fairer Handel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das Projekt kann durch die Info-Aktionen und den regelmäßigen Verkauf innerhalb und außerhalb der Schulgemeinde zu einem positiven Bild von Schule und/oder dem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung beitragen; • die Zusammenarbeit von Lehrkräften und der SV soll gestärkt werden; • „Nachhaltigkeitsüberlegungen“ innerhalb der Schule bei weiteren Gelegenheiten sollen gefördert werden (Anschaffungen/ Verkaufsaktionen/ Essgelegenheiten); • Fortsetzung der Kooperation mit den bestehenden Partnern; • Integration der beiden Projektbereiche in den regulären Unterricht 	
--	--	--	--	--

		<p>Es handelt sich um das erste schulweite Projekt zu fairem Handel und nachhaltigem Konsum an der NAOS. Die Zusammenarbeit mit der Organisation „Plan for the Planet“ ist bereits angelaufen.</p> <p>https://www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/die-gute-schokolade</p> <p>Während des Corona-Lockdowns hat ein schulübergreifender Kunstwettbewerb für die Gestaltung der Schokoladenverpackungen stattgefunden; die fünf Motive wurden Ende Juni 2020 eingereicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Finanzierung des Projekts durch Kooperationspartner im Groß- und Einzelhandel, durch den Förderverein und den Verkauf eines möglichst großen Anteils der zu erwerbenden Schokolade; • Einbindung möglichst der ganzen Schulgemeinde in das Projekt (Unterricht, AGs, Infoveranstaltungen, Vertrieb); Einsatz der Naos-Schokolade bei möglichst vielen Gelegenheiten im Schulleben; • Einbezug des Schokoprojekts in den Unterricht: Hintergründe zu Kakao-Anbau, Transportwegen, CO₂-Bilanz, Bedeutung des Waldes; 		
--	--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen von Kooperationspartnern im Groß- und Einzelhandel der Umgebung, sowie der Stadt Bad Schwalbach als Kooperationspartner zum Vertrieb der NAOS-Schokolade; • Herstellung/Bereitstellung von Aufstellern zum Verkauf; Bewerbung der Schokolade; • Aktionen mit den Kooperationspartnern zur Information der Öffentlichkeit; • Information der Schulgemeinde über das Projekt in Konferenzen, Elternabenden, SV-Sitzungen, der Schul-Homepage; • Bildung einer Projektgruppe aus SchülerInnen, LehrerInnen • Einsatz der Schokolade als Geschenke oder Preise (Wettbewerbe) in entsprechendem Rahmen; Finanzierung klären (z.B. Förderverein); • Gespräche in den Fachschaften (Fachkonferenzen/ päd. Tag) zur Erörterung der Einbindung des Projektes in Unterricht; • Unterrichtsprojekte und/ oder Projekte in der Projektwoche rund um die Schulschokolade 		
--	--	---	--	--

3.6 Medienbildungskonzept

Qualitätsbereich Hess. Referenzrahmen	Ziel	Was bislang geschah	Maßnahmen	Indikatoren	Mögliche Evaluation	Verantwortliche
IV, Vi, VII	Themenbereich Entwicklung des Medienbildungskonzeptes und fortlaufende Aktualisierung					
	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und fortlaufende Aktualisierung des Medienbildungskonzeptes an der NAOS 	<ul style="list-style-type: none"> Orientierung und Festlegung einer Steuergruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Feste Zusammensetzung der Steuergruppe Regelmäßige Treffen mindestens einmal pro Quartal 			SFY, GZ, BÖCH, AD, WILC, ZWIR
		<ul style="list-style-type: none"> Sichtung des Medienbildungskonzeptes mit Stand Dezember 2008 	<ul style="list-style-type: none"> Übertragung der noch aktuellen Inhalte auf das neue Medienbildungskonzept 			
		<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufende Teilnahme an der Fachberatung des staatlichen Schulamtes Wiesbaden zur Erstellung eines Medienkonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung des Entwicklungsverlaufs des Konzeptes Vorstellung von gelungenen Maßnahmen Abschluss der Fachberatung 			

	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzförderung der SuS im Bereich der Medienbildung auf der Grundlage des Medienbildungskonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines pädagogischen Tages als Auftaktveranstaltung zur Entwicklung eines Medienbildungskonzeptes: Fachlicher Input zum Thema „Bildung in der digitalen Welt“; Erhebung des fachspezifischen Ist-Zustandes anhand von Unterrichtsbeispielen; Workshops zur Kompetenzerweiterung; Entwicklung des Soll-Zustandes 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines weiteren pädagogischen Tages nach Beratungen der Fachschaften bzgl. Ausstattung und Fortbildungsbedarf 			
		<ul style="list-style-type: none"> Erstellung des pädagogisch-technischen Einsatzkonzeptes Zwecks Antragsstellung der Gelder aus Digitalpakt durch den Schulträger 				
	Themenbereich technische Ausstattung der NAOS					
	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung der NAOS an das Kabelnetz von Vodafone mit Bandbreite > 1000Mbit/s 	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung der NAOS an das Glasfasernetz der deutschen Telekom 				SFY, KAL, THÜF,

	Zeitgemäße technische Ausstattung der Schule mit Breitbandanbindung, WLAN, digitalen Tafeln	<ul style="list-style-type: none"> • Bestellung der Hardware und Handwerkerleistungen zur Ausstattung des Gebäudes mit WLAN (sog. WLAN-Ausleuchtung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auslieferung und Einbau der Hardware durch die vom Schulträger beauftragte Technikerfirma • Einrichtung eines WLANs für alle Lehrkräfte • Einrichtung des WLANs in allen Unterrichtsräumen 			
		<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage beim Schulträger bezüglich einer Ausstattung mit digitalen Tafeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung des Schulträgers zum Einbau von Whiteboards mit interaktiven Beamern 			

5 . Impressum

Textbeiträge von:

Christian Berg (Förderstufenleiter)

Erhard Buch (Hauptschulzweigleiter, Koordinator: Berufsorientierung)

Eric Hofstiepel (Realschulzweigleiter, Koordinator: Berufsorientierung, Koordinator: Schule in guter Verfassung)

Ronny Müller (Gymnasialzweigleiter)

Christine Glanz (Oberstufenleiterin)

Johannes Lutz (Leiter des NDHS-Zweiges)

Philipp Schefzyk (Leiter des Stundenplanteams, Fachsprecher Informatik, Koordinator Digitale Bildung)

Jessika Großmann (BSO-Koordinatorin)

Miriam Spieker (Leiterin der Musical-AG und diverser Chöre)

Kerstin Nimmo (Koordinatorin Förderung und Lernstandserhebung)

Christine Reichert (Fachsprecherin Französisch)

Birgit Mohr-Hombach (ehemalige Fachbereichsleitung I)

Jochen Aschinger (Ganztagskoordinator und Fachsprechender Musik)

Nicole Sachs (Ganztagskoordinatorin und AG-Leitung Schulgarten, BNE-Mitglied)

Ursula Tattermusch (Schulsportleiterin und Koordinatorin Öffentlichkeitsarbeit)

Olaf Marsen (Fachbereichsleiter III)

Ingrid Hentschke (Koordinatorin MINT-Bereich, Mitglied BNE-Gruppe)

Raphael Adams und Diana Rosstami (Verbindungslehrkräfte)

Barbara Schwarz (Fachsprecherin Latein)

Michael Ahrens (Suchtpräventionskoordinator)

Daniela Sczesny (Koordinatorin Übergang 4 nach 5)

Dörte Krüger (stellvertretende Fachsprecherin Kunst)

Kirsten Klug (Schulleiterin)